

TECHNISCHES MERKBLATT

Arculux® PU-HochglanzLack Aqua

Für hochwertige, hochglänzende Lackierungen. Leichte Verarbeitung, säure- und alkalibeständig, hohe Abrieb- und Kratzbeständigkeit, hervorragende Haftung, umweltfreundlich. Für den Innen- und Außenbereich.



Anwendungsbereich: Umweltverträglicher, hochwertiger, blockfester Hochglanzlack auf PU-Acrylatbasis. Zur Anwendung auf vorbereitete Holz-, Metall- und Hartkunststoffoberflächen sowie intakten Altbeschichtungen. Beständig gegen wässrige Reinigungs- und Desinfektionsmittel in üblicher Anwendungskonzentration von 2-6 % in Wasser. Nach Trocknung des Anstrichs, gemäß DIN EN 71-3 für Kinderspielzeug geeignet.

Eigenschaften:

- wasserverdünnbar
- VOC konform
- hohes Deckvermögen
- sehr guter Verlauf
- blockfest
- leicht zu verarbeiten
- hervorragende Haftung
- hohe Abrieb- und Kratzbeständigkeit
- vergilbungsfrei, witterungs- und farbtone stabil
- säure- und alkalibeständig
- desinfektionsmittelbeständig
- frei von Isocyanaten
- geringe Thermoplastizität
- Glanzgrad: hochglänzend 80-85 E bei 60° Winkel
- gemäß DIN EN 71-3: für Kinderspielzeug geeignet

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A/Gruppe 1, 2 und 3 je nach Farbton

Gebinde-Größe: 2,5 l / 750 ml.

Farbton: Weiß, farbig.

Über das ArcuMix-Mischsystem oder bis max. 3% (Gew.-Anteil) mit geeigneten Abtönkonzentraten tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtonegenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 120-150 ml/m²/pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, auf aufgeheizte Untergründe, extrem hoher Luftfeuchtigkeit/Nebelneisse (> 85%), noch bei starken Windverhältnissen verarbeiten.

Dichte: Ca. 1,28 g/cm³.

Festkörpergehalt: Farbton weiß: ca. 54 %

Bindemittelbasis: PU - Acrylatdispersion nach DIN 55947.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberem Wasser.

Trockenzeit:

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:
 Staubtrocken: nach ca. 1 Std.,
 Griffest: nach ca. 2-4 Std.,
 Überstreichbar: nach ca. 6-8 Std.,
 Schleifbar: nach ca. 6-8 Std.,
 Durchgetrocknet: nach ca. 24 Std.
 Vollständige Aushärtung und Belastbarkeit nach ca. 1 Woche.
 Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. Bei liegend lackierten Flächen und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen und Glanzgradabweichungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen.

Untergrund: Für vorbereitete Holz-, Kunststoff- oder Metalluntergründen, innen und außen. Z.B. Türen, Tore, Geländer, Zargen, Holzverkleidungen usw. Auch zur Renovierung intakter Altanstriche geeignet.

Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf

geeignete WULFF Grundierung einsetzen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls genügend große Musterflächen/Testflächen anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebefahndariss bzw. das Oberflächenbild überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten muss zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Im Außenbereich unbehandelte oder freigelegte pilzanfällige Hölzer (z.B. Nadelhölzer) mit Arculux® Holz imprägnier Grund (Holzschutz-Grundierung) vorbehandeln. (Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten). Vergraute und abgewitterte Holzkonstruktionen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/- 2 %, bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Auf Flächen mit stark verfallenden Inhaltsstoffen vorab Isolieranstrich mit Arculux® Holzdeckenfarbe Aqua ausführen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen oder Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitro-Verdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen. Flächen gut ablüften lassen. Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen. Kesseldruckimprägnierte Hölzer sollten vor der Beschichtung etwa 6 Monate abwittern. Nicht geeignet in Bereichen mit dauerhafter Feuchtigkeitsbelastung, auf Polypropylen (PP), Polyethylen (PE) und mineralisch vergütete Faserzementplatten (Glasal) oder Kunstharzlacke mit Oberflächengleitmitteln, sowie nitrocellulosehaltige Lacke. Bei einigen Altlacken oder seidenglänzenden Kunststoffbeschichtungen kann es durch Oberflächengleitmittel zu Haftschwierigkeiten kommen. Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen.

Verarbeitung: Das Material ist streich-, roll- und

TECHNISCHES MERKBLATT

spritzfähig. Vor Gebrauch gut umrühren. Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen oder im Rollverfahren auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Verdünnung: falls erforderlich max. 5 % Wasser (je nach Applikation und Saugfähigkeit des Untergrundes).

Anstrichaufbau:

Altlackierungen: Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen, gründlich anschleifen und bei Bedarf 1 x mit Arculux® MultiGrund Aqua, unverdünnt grundieren und/oder mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-HochglanzLack Aqua.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, außen: Im Außenbereich empfehlen wir Arculux® WetterschutzFarbe Aqua einzusetzen. Für Holzfensteranstriche Arculux® VentiLack oder Arculux® VentiLack Aqua.

Neues Holz oder Holzwerkstoffe, innen: 1-2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua grundieren, evtl. mit geeigneten Lackspachtel spachteln. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-HochglanzLack Aqua.

Eisen, Stahl: Metalloberfläche gründlich reinigen, verrostete Flächen auf den Normreinheitsgrad SA 2 1/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12 944-4 vorbereiten. 2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Im bewitterten Außenbereich oder bei handentrosteten Flächen mit Restrost empfehlen wir den Einsatz von Arculux® AllGrund, lösemittelhaltig. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-HochglanzLack Aqua.

Zink: Feuerverzinkte, bandverzinkte Bauteile, galvanische Verzinkungen und Spritzverzinkungen mit geeigneten Zink-Reiniger und Schleifvlies nach BFS-Merkblatt Nr. 5, reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-HochglanzLack Aqua.

Hartkunststoffe, Polystyrol, ABS, GFK, PUR-Schäume und ähnliche Kunststoffe: Mit geeigneten Kunststoff-Reiniger und Schleifvlies

reinigen und anschleifen und 1 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-HochglanzLack Aqua.

Aluminium, innen, (nicht eloxiert): Reinaluminium, Alu-Knetlegierung, Aluminiumguss mit einem geeigneten Kupfer- und Alu-Reiniger und Schleifvlies reinigen und anschleifen und 2 x mit Arculux® MultiGrund Aqua unverdünnt grundieren. Bei Bedarf nach Trocknung mit Arculux® PU-VorLack Aqua vorlackieren. Schlußbeschichtung: 1–2 x mit Arculux® PU-HochglanzLack Aqua.

Streichqualität: Mit langhaarigen, modernen Kunststoffmischungen („AquaStar/AquaTop“) oder/und mit speziellen Schaumrollen (UniSTAR proFilt/UniSTAR softform) werden die besten Verlaufsergebnisse erreicht. Bei entsprechender Untergrundbeschaffenheit kann bis max. 5% Wasser zugegeben werden. Für eine effiziente Verarbeitung und ein anspruchsvolles Oberflächenfinish wird empfohlen, das Material mit geeigneten Rollwerkzeug aufzutragen. Nach zügigem Auftrag kann mit einem Pinsel, Finisher oder einer geeigneten Lackierrolle das Oberflächenbild optimiert werden.

Während der Trocknungsphase Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Vor der Verarbeitung muss Arculux® PU-HochglanzLack Aqua auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtongenanforderungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Der Endanstrich ist regelmäßig instand zu halten. Holzflächen sind Wartungsflächen: Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1 x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden (z.B. Risse im Holz) überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern. Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen/Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Beachten: Durch Zusatz von Arculux® PU-Härter

2 in Arculux® PU-HochglanzLack Aqua wird die Kratzfestigkeit, chemikalienbeständigkeit (Alkoholbeständigkeit), Fülle und Ringfestigkeit verbessert.

Max. Mischungsverhältnis 10:1

(10 Gew. Teile Lack zu 1 Gew. Teil „PU-Härter 2“).

Min. Mischungsverhältnis 20:1

(20 Gew. Teile Lack zu 1 Gew. Teil „PU-Härter 2“). 750 ml Arculux® PU-HochglanzLack Aqua/75 g PU-Härter 2 oder 2,5 l Arculux® PU-HochglanzLack Aqua/250 g PU-Härter 2.

Nach dem Anmischen innerhalb von 2 Stunden verarbeiten, da sonst starke Verdickung des Lackes und anschließende Härtung eintritt. Der Zusatz von PU-Härter 2 verursacht einen Anstieg der Viskosität des Lackes, der Farntonabhängig ist (hierzu zusätzliches Technisches Merkblatt beachten).

Spritzdaten:

Druckluft: Düse 1,2 - 1,5 mm, 3-4 bar, Winkel 40°,

Air-Mix: Düse 0,009 - 0,011 inch, 40-60 bar, Winkel 40-60°,

Airless-Spritzverfahren für alle Gerätetypen: Düse 0,009-0,011 inch, 40-60 bar, Winkel 80-120°.

Je nach Gerätetyp bis max. 10% Wasser zugeben.

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten.

Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für

TECHNISCHES MERKBLATT

Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit geeigneten Reiniger/Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Zusammensetzung nach VdL-Deklaration: Acrylat/PU-Dispersion, Wasser, Titandioxid, Propylenglycol, Methylidiglycol, Additive. Enthält Konservierungsstoffe: Diese Stoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/d wb): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSW20

(08 221 21)RB